

Baumusterprüfbescheinigung P-2927/07

Antragsteller: GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg

Fertigungsstätte: GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Straße 21-29
71229 Leonberg

Baumusterzeichen:



Typ: Powerdrive PL-FR

Zulässige

Ausführung:

- Einflügelige, wahlweise links oder rechts schließende, automatische Linear-schiebetür zum Einsatz in Rettungswegen
- Zweiflügelige mittig schließende automatische Linearschiebetür zum Einsatz in Rettungswegen
in den Abmessungen nach Einbauplan mit Glasarten: ISO / ESG / VSG
- Bauarten:
 - ESG/ VSG/ ISO-Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 120 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 120 kg	max. 3000 mm
 - Leichtmetalltüren / Rahmentüren - Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 160 kg	max. 3000 mm
 - Pfosten / Riegel-Konstruktionen - Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 160 kg	max. 3000 mm
 - Metalltüren - Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 160 kg	max. 3000 mm
 - Holztüren - Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 160 kg	max. 3000 mm
 - Ritterwand-Matrix - Fahrflügel innerhalb folgender Grenzen:

Flügelgewichte:	Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg	max. 3000 mm
max. 2 x 160 kg	max. 3000 mm

- Rahmenfahrflügel Typ Schüco AWS / Typ Wicona Wicstyle 65 evo innerhalb folgender Grenzen:
Flügelgewichte: Öffnungsweite:
max. 1 x 160 kg max. 2000 mm
max. 2 x 160 kg max. 3000 mm
- Ausführung des Schiebetürsystems als GEZESyncdrive. Dabei werden zwei einflügelige Schiebetüren als Tandem miteinander verbunden, so dass eine zweiflügelige Schiebetüranlage entsteht.

Zulässige

Optionen:

- Verriegelungseinheit im Antrieb
- Bodenschlösser
- Mechanische Verriegelung Lock M
- freitragender Träger mit Stützfelder / Seitenteile
- Signalgeber und Anwesenheitssensoren gemäß der als Anhang I geführten Sensorliste in der jeweils aktuellen Fassung
- Kontaktgeber innen und außen für Entriegelung
- Einsatz einer Motorbremse in der Betriebsart Ladenschluss (FR-LL)
- Einsatz eines zweiten abschaltbaren Bewegungsmelders in Fluchtrichtung (FR-DUO)
- Anschluss GMA / BMA extern über potentialfreien Kontakt am Klemmfeld der Steuerung
- Reduzierte Öffnungsweite (**mindestens Rettungswegbreite**)

Vereinbarte

Prüfgrundlagen:

1. Muster-Richtlinie über automatische Schiebetüren in Rettungswegen (M-AutSchR): 1997-12
2. DIN 18650-1/2:2010-06
Automatische Türsysteme
3. DIN EN 16005:2024-08
(Deutsche Fassung EN 16005:2023+A1:2024)
Kraftbetätigte Türen - Nutzungssicherheit - Anforderungen und Prüfverfahren
4. DIN EN 60335-1:2024-07
(Deutsche Fassung EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019 + A14:2019 + A15:2021 + A16:2023)
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
Teil 1: Allgemeine Anforderungen
5. DIN EN IEC 60335-2-103:2024-11
(Deutsche Fassung EN IEC 60335-2-103:2023 + A1:2023 + A2:2023 + A11:2023)
Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster
6. DIN EN ISO 13849-1:2023-12
(Deutsche Fassung EN ISO 13849-1:2023)
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen -
Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
7. DIN EN ISO 13849-2:2013-02
(Deutsche Fassung EN ISO 13849-2:2012)
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen -
Teil 2: Validierung

sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte mitgeltende Normen, Vorschriften und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Vor Errichtung und Inbetriebnahme der Anlage ist eine Sicherheits- / Gefahrenanalyse unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse durchzuführen. Die Anlage ist je nach Ergebnis der Sicherheits- / Gefahrenanalyse mit den erforderlichen Sensoren und Schutzmaßnahmen auszustatten.
2. Als Sensoren zur Ansteuerung des Antriebes und zur Verwendung als Anwesenheitssensoren sind die in der als Anhang I zur Baumusterprüfbescheinigung geführten Sensorliste aufgeführten Sensoren zu verwenden. Dabei sind die Einsatzgrenzen gemäß den Herstellerangaben zu beachten.
3. Automatische Schiebetüren vom Typ „Powerdrive PL-FR“ sind nur für trockene Räume geeignet und müssen dementsprechend gekennzeichnet sein.
4. Die Montage von automatischen Schiebetüren sowie der funktionell zugehörigen Schaltgeräte und Steuerelemente darf nur durch eine Fachfirma erfolgen.
5. Türflügelabmessungen, Türflügelgewichte und Türflügelrahmen- bzw. Werkstoffe müssen den Parametern den jeweils zutreffenden und geprüften Zeichnungsunterlagen entsprechen.
6. Türflügel und Seitenteile/ Stützfelder aus durchsichtigen Werkstoffen sind am Einbauort erkennbar zu kennzeichnen.
7. Jede automatische Schiebetür ist mit einem allpoligen und gegen irrtümliches bzw. unbefugtes Wiedereinschalten gesicherten Hauptschalter auszurüsten. Der im Antrieb integrierte Schalter ist alternativ als Hauptschalter zulässig.
8. Zu jeder automatischen Schiebetür sind nachstehend aufgeführte bzw. ergänzende technische Unterlagen dem Bauherren oder Betreiber zu übergeben:

Einbauanleitung mit den erforderlichen technischen Unterlagen

- Benutzerhandbuch mit:
 - Funktionsbeschreibung der Anlage
 - den Maßnahmen für die Inbetriebnahme
 - Hinweisen zu Störungen sowie Instandhaltungen
 - Angaben für die Prüfung und deren Fristen
 - Prüfbuch mit Angaben für die Wartung und deren Fristen
 - eine Ablichtung dieser Bescheinigung, Prüfzeichen P-2927/07.
9. Vor der Inbetriebnahme automatischer Schiebetüren vom Typ „Powerdrive PL-FR“ ist eine Prüfung durch Sachkundige mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
Für wiederkehrende Prüfungen gilt die am Einbauort gültige Landesbauordnung. Die Angaben des Herstellers zu den Wartungsfristen sind zu beachten.

Hinweise:

1. Diese Bescheinigung berechtigt den Hersteller zur Kennzeichnung der Erzeugnisse vom Typ „Powerdrive PL-FR“ mit dem Ü-Zeichen unter Angabe von Typ, Baujahr und Seriennummer.
2. Automatische Schiebetüren für den Einsatz in Rettungswegen dürfen verriegelt werden, sofern für diesen bestimmten Zeitraum an diese Schiebetür keine Anforderungen als Flucht- und Rettungsweg bestehen. Dies kann üblicherweise der Fall sein, wenn sich keine Personen mehr im Gebäude aufhalten oder wenn für diese Personen ein anderer Fluchtweg ausgewiesen ist.
3. Auf die Ausrüstung von automatischen Schiebetüren in Rettungswegen mit einer Notbefehlseinrichtung (Not-Schalter) kann verzichtet werden.
4. Das Aufschalten gebäudeeigener Gefahrenmeldeanlagen (GMA) oder Brandmeldeanlagen (BMA) ist optional an der Steuerung über einen externen Anschluss mit potentialfreiem Kontakt statthaft.

5. Das Türsystem wurde auf eine Dauerhaftigkeit von 1.000.000 Zyklen und im Temperaturbereich von -15°C bis +50°C geprüft.
6. Das Baumuster erfüllt keine Anforderungen aus Gründen des Brandschutzes (Feuerwiderstandsfähigkeit, Rauchdichtigkeit).
7. Das vorliegende Baumuster ist baugleich mit dem kraftbetätigten Türantrieb Powerdrive FR. Die Änderung betrifft ausschließlich den Produktnamen.
8. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2029. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.
9. Diese Bescheinigung ersetzt die Bescheinigung P-2927/07 vom 13.12.2021.

Zella-Mehlis, den 02.12.2025

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) Reichelt
Leiter der Prüfstelle

